



# Pfiffig!

Das Schiedsrichter-Magazin  
der Gruppe München Ost / Ebersberg

Ausgabe 1/16



**Termine 2016**  
**Kompetent in Sachen Medien**  
**Qualifikation Saison 2016/2017**

**S. 2**  
**S. 10**  
**S. 18**

# Termine 2016

## Gruppe Ost

08.08.2016	19:00 Uhr	Leistungsprüfung (letzter Termin!!!)	Sportzentrum Poing
12.09.2016	19:00 Uhr	Regeltraining	Poinger Einkehr
26.09.2016	18:30 Uhr	Themenabend Basics – Samuel Tretter	Poinger Einkehr
17.10.2016	18:00 Uhr	SRA-Fortbildung	Bürgersaal Ismaning
17.10.2016	19:00 Uhr	Pflichtabend	Bürgersaal Ismaning
18.11.2016	18:00 Uhr	Hallenfortbildung	Poinger Einkehr
28.11.2016	19:00 Uhr	Regeltraining	Poinger Einkehr
12.12.2016	19:00 Uhr	Pflichtabend	Bürgersaal Ismaning

## Gruppe Süd

09.09.2016	17:30 Uhr	Beginn Neulingskurs	SV Weißblau-Allianz
24.10.2016	19:00 Uhr	Pflichtabend	Wirtshaus am Bavariapark
07.11.2016	19:00 Uhr	Regeltraining	SC München

## Gruppe Dachau

12.09.2016	18:00 Uhr	SRA-Fortbildung	ASV Dachau
12.09.2016	19:00 Uhr	Pflichtabend	ASV Dachau
10.10.2016	19:00 Uhr	Pflichtabend	ASV Dachau
07.11.2016	19:00 Uhr	Pflichtabend	ASV Dachau
02.12.2016	19:00 Uhr	Hallenfortbildung	SV Ampermoching

Die Termine für das Jahr 2017 erscheinen in der nächsten Ausgabe zum Pflichtabend am 12.12.2016.

# Inhalt

Termine 2016 .....	2
Grußwort Marc Weidmann .....	4
Rules Of Einteilung .....	7
Blick nach Oben .....	9
Kompetent in Sachen Medien .....	10
Neulingskurs 2016 .....	12
Gemeinsam sind wir stark .....	14
Finale! Die Kreissparkassenpokal-Endspiele .....	16
Qualifikation Saison 2016/2017 .....	18
Unsere Neulinge .....	19

## IMPRESSUM

### **Pfiffig! - Das Magazin der SR-Gruppe München Ost / Ebersberg**

Erscheinungsweise:	Zu den Pflichtabenden (4x / Jahr)	Redaktionsschluss:	26.07.2016, 16:00 Uhr
Auflage:	500 Stück	Druck:	<a href="http://www.wir-machen-druck.de">www.wir-machen-druck.de</a>
V.i.S.d.P.:	Marc Weidmann	Grafik & Design:	Sebastian Weber
Bildrechte:	so weit nicht anders vermerkt bei der SR-Gruppe München Ost/EBE	Redaktion:	Thomas Heinze, Michael Blockinger



[www.kircheiss.de](http://www.kircheiss.de)

**Willst Du Stress mit  
Deiner Frau vermeiden,  
lass Dir mal die  
Haare schneiden!**

**Ohne Terminvereinbarung!**

*herren  
salon* **Kircheiss**

Neufarner Str. 13 · 85586 Poing  
Tel. 08121 - 77 77 14

Di - Fr 8.29 - 19.01 Uhr  
Sa 7.59 - 14.01 Uhr

## Liebe Schiedsrichter,

pünktlich zum Beginn des Spieljahres 2016/17 möchten wir Euch den „Pffiffigen Express“ der Schiedsrichtergruppe München Ost / Ebersberg in einem neuen Format vorstellen. Ab sofort erscheint „Pffiffig!“, das neue Magazin unserer Gruppe, regelmäßig zu den Pflichtabenden und informiert euch dabei über aktuelle Themen, Regeländerungen oder wichtige Personalien. Wir wollen in unserem Heft auch unsere Schiedsrichter vorstellen. Natürlich könnt Ihr jede Ausgabe auch von unserer Homepage herunterladen.

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Unsere Gespanss-Führer nehmen auch in der kommenden Spielzeit wieder ihre bewährten Plätze ein und Richard Conrad hat eine hervorragende Saison mit dem Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga abgeschlossen.

In der Bayernliga stellen wir vier Schiedsrichter: Pantelis Gitopoulos, Philipp Rank, Ben-Erik Salb und Andreas Weichert.

In der Landesliga werden wir auch mit vier Kameraden vertreten sein: Joshua Amponsah, Richard Conrad, Gürkan Günebakan und Alexander Meier.

In der Bezirksliga werden wir fünf Gespanne stellen, angeführt von: Martin Horne, Bernhard Gahr, Oliver Mühldorfer, Frank Neff und Felix Waldmann.



**Marc Weidmann**  
**GSO Gruppe München Ost / Ebersberg**

Gut präsentieren konnten wir uns nicht nur an der Pfeife, sondern auch am Ball. Bei der diesjährigen oberbayerischen Schiedsrichter-Hallenmeisterschaft in Schongau konnten wir in den brandneuen Gruppen-Trikots das Halbfinale erreichen. Das Jahr zuvor haben wir noch fast allen oberbayerischen Schiedsrichtergruppen den Vortritt gelassen.

Unsere Schiedsrichtergruppe ist nunmehr schon drei Jahre alt. Drei Jahre, in denen wir uns erfolgreich als neue eigenständige Gruppe mit neuem Zuhause für



Pflichtabende und den Festabend in Ismaning präsentieren konnten. Beachtlich ist auch die Entwicklung unseres Mitgliederbestandes: die Zahl der Schiedsrichter in unserer Gruppe konnte von anfangs 355 auf nunmehr 407 Schiedsrichter gesteigert werden. Dazu gebührt ein besonderer Dank unserem Lehrwart Thomas Heinze mit seinem Lehrteam und Martin Horne, der die Neulinge nach dem Kurs betreut hat.

Hier können wir stolz zurückblicken. Mit Hilfe vieler Paten, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben, konnten wir die Neulinge in ihren ersten Spielen betreuen lassen. Dadurch ist es uns gelungen, die Austrittsrate in dieser Zielgruppe zu reduzieren, was sich in der steigenden Mitgliederzahl nachhaltig äußert.

Stolz sein können wir im Kreis München auch auf unser Förderkonzept in der Kreisliga. Hier ist es uns gelungen, für alle drei Gruppen in unserem Kreis eine einmalige Entwicklungsarbeit zu leisten. Damals einmalig in Bayern haben wir angefangen, die Spiele unserer Förder-Schiedsrichter zu filmen. Da die angeschafften Kameras einen Projektor haben, können bereits in der Analyse nach dem Spiel erste Szenen noch in der Kabine ausgewertet werden. Die eigens dafür ausgewählten Beobachter und individuellen Coaches bearbeiten die Spiele dann anhand der Videoszenen mit den Schiedsrichtern nach.

Zu guter Letzt konnten wir unserer neuen Gruppe eine eigene Identität geben. Dies zeigt sich auch in unserem Gruppenwappen, in dem Bestandteile aus Stadt und Landkreis München und aus dem Landkreis Ebersberg enthalten sind und somit das ganze Gruppengebiet abdecken.

Ihr werdet Euch nun sicherlich fragen, warum ich nicht nur auf die abgelaufene Saison zurückblicke, sondern auf die letzten drei Jahre. Das liegt schlichtweg daran, dass die letzte Spielzeit in der Legislaturperiode 2014-18 anbricht. Durch einen vorgezogenen Verbandstag im Jahr 2018 finden die Kreistage und der Bezirkstag schon früher statt. Die Wahl des BSO findet bereits im Herbst 2017 statt und die Wahlen in den Schiedsrichter-Gruppen müssen folglich zuvor erfolgen. Dies hat zur Folge, dass die Neuwahlen in unserer Gruppe bereits am 31.7.2017 stattfinden werden, also in einem Jahr.

Mir hat die Arbeit für unsere Gruppe und mit meinem Team für Euch, unsere Mitglieder, bisher sehr viel Freude gemacht. Unser Führungsteam kümmert sich mit vollem Einsatz um die anfallenden Aufgaben und das erfüllt mich mit Freude und Stolz.

Für mich persönlich hat sich in den letzten drei Jahren einiges verändert, sowohl familiär als auch geschäftlich mit der

Übernahme weiterer Aufgaben letzten Herbst. Fast zeitgleich bin ich auch im letzten Herbst noch einmal Vater geworden. Ich möchte nun in meiner Freizeit deutlich mehr Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern verbringen und meine größer gewordene Familie genießen. Aus diesem Grund habe ich bereits jetzt entschieden, bei den nächsten Wahlen nicht mehr als Obmann zu kandidieren. Eine Entscheidung, die mir nicht leichtgefallen ist, da die Schiedsrichterei seit über 24 Jahren ein entscheidender Teil meines Lebens ist. Seit über 18 Jahren habe ich mich zudem als ehrenamtlicher Funktionär zur Verfügung gestellt und war unter anderem Beisitzer in der ehemaligen Schiedsrichter-Vereinigung München und acht Jahre im BSA Oberbayern.

Ich bin kein Freund davon, eine Entscheidung in der letzten Minute zu treffen und für mich gehört eine rechtzeitige und vernünftige Nachfolgeplanung zu den Aufgaben eines Obmanns. Kontinuität ist das oberste Gebot, da wir unsere Aufgaben nicht als Selbstzweck wahrnehmen, sondern zum Wohl für uns alle. Ich freue mich, dass unser bisheriger Lehrwart Thomas Heinze sich bereit erklärt hat, meine Nachfolge anzutreten. Ich werde ihm zum 1. September 2016 mein Amt als Obmann übergeben. Er hat damit die Gelegenheit, sich Euch ein Jahr als Obmann zu präsentieren und sich dann zur

Wiederwahl anzubieten.

Ich möchte an dieser Stelle meinem Team für die phänomenale Unterstützung danken, die sie mir in den letzten drei Jahren gewährt haben. Die gute Zusammenarbeit in der ganzen Zeit ist für mich außergewöhnlich gewesen und basierte auch einem sehr guten Vertrauensverhältnis. Vielen Dank auch an Euch alle für das mir und meinem Team entgegengebrachte Vertrauen.

Eine zweite Veränderung wird es in diesem Zusammenhang auch in unserem SR-Ausschuss geben. Beisitzer Pantelis Gitopoulos wurde ebenfalls kürzlich Vater, herzlichen Glückwunsch. Nachdem Pantelis selbst noch in der Bayernliga als Schiedsrichter und in der Regionalliga als SRA tätig ist, steht auch ihm wenig Freizeit für seine Familie zur Verfügung. Pante wird damit ebenfalls sein Amt abgeben und gemeinsam mit mir in Elternzeit gehen.

Im Namen des gesamten Ausschusses möchte ich mich bei allen SRn, Beobachtern und Funktionären für den gezeigten Einsatz bedanken.

Ich möchte mich nun gerne mit einem herzlichen „Pfia Gott“ und Auf Wiedersehen von Euch verabschieden.

Euer  
Marc Weidmann

# Rules Of Einteilung

## Das Einteilungs-System

### verstehen und aktiv mithelfen

Zuerst werden die Kreisligen bis zu den C-Klassen vom Einteiler eingeteilt. Danach erfolgen die Einteilungen der A- und B-Junioren, Frauen- und Firmenmannschaften, sowie für die C- und D- Junioren und den B- und C-Juniorinnen. Die Einteilungen für die SRA und Beobachter laufen auf einer separaten Schiene und können jederzeit erfolgen.

Jeder Schiedsrichter ist angehalten seine Freistellungen zu pflegen und fortwährend aktuell zu halten. Das heißt jeder Termin, der reinkommt muss zeitnah im System eingepflegt werden um einen reibungslosen Einteilungs- und Annahmeablauf zwischen Einteiler und Schiedsrichter gewährleisten zu können. Circa 2 Wochen vor Spielbeginn erfolgen dann die Einteilungen für den jeweiligen Spieltag. Der Schiedsrichter wird dabei via E-Mail über einen bevorstehenden Einsatz als Schiedsrichter, Beobachter oder Assistent informiert.

Die Schiedsrichter werden nach Erhalt der Einteilung gebeten zeitnah zu überprüfen, dass für diesen Tag kein Terminkonflikt besteht und somit das Spiel bestätigt werden kann. Um dies zu gewährleisten, werden die Schiedsrichter angehalten, mindestens einmal am Tag

ihren E-Mail-Eingang auf Erhalt von Spieleinteilungen zu überprüfen. Ist dies gewährleistet, öffnet der Schiedsrichter die Ansetzungs-E-Mail und bestätigt das Spiel zeitnah nach Erhalt über den Bestätigungslink am Ende der E-Mail. Alternativ kann das Spiel auch über das DFBnet heraus über einen Klick auf das blaue Fragezeichen bestätigt werden.

Sollte aus verschiedenen Gründen eine Überschneidung zwischen Einteilung und einem weiteren Termin bestehen, sind die Schiedsrichter dazu verpflichtet, umgehend bei dem entsprechenden Einteiler das Spiel zurückzugeben, damit rechtzeitig Ersatz gefunden werden kann. Bei spontanen Rückgaben aufgrund von Krankheit oder anderen kurzfristig auftretenden Ereignissen, müssen die Schiedsrichter ab 48 Stunden vor Spielbeginn das Spiel ausschließlich telefonisch beim Einteiler zurückgeben, um zu gewährleisten, dass dieser diese Information auch tatsächlich bekommt. Des Weiteren werden Einteilungen, welche kurzfristig ab 48 Stunden vor Spielbeginn rausgehen, zusätzlich telefonisch von den Einteilern an die Schiedsrichter weitergegeben, um zu gewährleisten, dass diese die Einteilung auch registrieren.

Die Schiedsrichter sind dazu verpflichtet, das Spiel nach Erhalt entweder zu bestätigen oder zurückzugeben. Sollen Spiele bis 48 Stunden vorher nicht bestätigt sein, behält sich der Einteiler vor den Schiedsrichter ohne Angabe von Gründen wieder abzusetzen. Sollte dies nicht geschehen, bedeutet eine Nicht-Bestätigung allerdings nicht, dass der Schiedsrichter nicht antreten muss. Sollte der Schiedsrichter das Spiel nicht bestätigt haben und hat es anschließend weder zurückgegeben, noch ist er zum Spiel angetreten, dann zählt dies wie eine Nichtantretung, da das Spiel grundsätzlich immer beim jeweiligen

Einteiler zurück gegeben werden muss.

Die Schiedsrichter sind dazu angehalten, vor der Abfahrt zu ihrem Spielort ein letztes Mal den E-Mail-Eingang auf eventuell kurzfristige Spielabsagen oder Änderungen zu überprüfen. In der Regel werden Schiedsrichter bei einer Spielabsage vom Verein, Staffelleiter oder Einteiler innerhalb 24 Stunden telefonisch informiert, dies ist aber nicht immer der Fall. Spesen können nur dann geltend gemacht werden, wenn das Spiel erst zu dem Zeitpunkt abgesagt wurde, als der Schiedsrichter schon auf dem Weg zum Spielort war.

## **Eure Einteiler**

### **Michael Blockinger**

Einteilung A-/B-Jugend, Firmen und Behörden  
Mobil: 0151 / 46336600  
E-Mail: blockinger@srg-moe.de

### **Franz Eidenschink**

Einteilung Herren, Senioren, Frauen  
Mobil: 0151 / 15310049  
E-Mail: eidenschink@srg-moe.de

### **Martin Horne**

Einteilung C-/D-Jugend  
Mobil: 0176 / 45887546  
E-Mail: horne@srg-moe.de

### **Alexander Meier**

Einteilung SRA, Beobachter  
Mobil: 0171 / 5387643  
E-Mail: meier@srg-moe.de



*von oben links:*

*Michael Blockinger, Franz Eidenschink,  
Martin Horne, Alexander Meier.*



# Blick nach Oben

## Samuel Tretter, Matthias Schubert und Wolfgang Widl beim Bezirksförderkaderlehrgang

**Am Sonntag, den 24. Juli 2016, durften unsere Schiedsrichterkameraden Samuel Tretter, Matthias Schubert und Wolfgang Widl am diesjährigen Bezirksförderkaderlehrgang in Kirchheim teilnehmen.**

Los gings um 8:30 Uhr mit dem praktischen Teil der Leistungsprüfung, welchen alle Teilnehmer problemlos bestanden.

Beim anschließenden Beamer-Regeltest (die Fragen werden hier per Beamer auf eine Leinwand projiziert, und die Prüflinge haben zwischen 25 und 30 Sekunden diese zu lesen und zu beantworten) wurden bereits die Neuerungen im Regelwerk berücksichtigt, und man musste feststellen, dass sich selbiges nicht in allen Belangen vereinfacht hat.

Bei den Gruppenarbeiten zu den Themen „Ermahnung“, „Regel 14 – der Strafstoß“ und „Erwartungen an die Beobachter“ nahm der BSA die Teamfähigkeit und die Persönlichkeit unserer Schiedsrichter unter die Lupe. Die Präsentation verfolgten dieses Jahr erstmals auch einige Bezirks-Beobachter, was bei allen Teilnehmer sehr gut ankam.

Nachdem man zu Mittag gegessen hatte, unterzogen sich die Teilnehmer dem

„Komformitätstest“ (30 Video-Szenen werden gezeigt und die Schiedsrichter müssen sich für eine Spielfortsetzung und eine persönliche Strafe entscheiden). Hier lag der Fokus auf brutalen Fußvergehen, taktischen Fouls und der „Notbremse“ in und kurz vor dem Strafraum. Gingen die Meinungen vor dem Test noch weit auseinander, waren sich nach der Auflösung und der Erläuterung durch den BSA alle einig bezüglich der Auslegung dieser Vergehen.



Abschließend, bevor es dann nach knapp zehn Stunden auf der Sportanlage des SC Kirchheim nach Hause ging, gab es noch eine kleine Feedbackrunde und einige Schlussworte durch den BSA. Die drei Schiedsrichter Samuel Tretter, Wolfgang Widl und Matthias Schubert nahmen am Lehrgang mit sehr gutem Erfolg teil. Es wird sich zeigen, ob sich einer der drei gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnte. Sollte dies der Fall sein, könnte dieser einen Platz in der Bezirksliga ab der Saison 2017/18 einnehmen.

# Kompetent in Sachen Medien

Thomas Heinze bei der

## Schulung der Schiedsrichter-Lehrwarte

Im SportCentrum Kaiserau tagten mehr als 100 Schiedsrichter-Lehrwarte aus ganz Deutschland. Ihr Ziel: Das DFB-Ausbilderzertifikat, für das sie das noch fehlende Modul zur Medienkompetenz absolvieren. Die Schulung ist ein Gemeinschaftsprodukt, bei dem die DFB-Abteilungen "Schiedsrichter" und Qualifizierung eng zusammenarbeiten.

Worauf muss bei der Videoaufnahme von Spielszenen geachtet werden? Mit welchen Geräten macht man das überhaupt? Welche Szenen eignen sich für die Gestaltung von Lehrabenden? Das sind nur ein paar der Fragen, die die Schiedsrichter-Lehrwarte gleich zu Beginn ihres dreitägigen Seminars miteinander diskutierten.

Die Veranstaltung im SportCentrum Kaiserau steht unter der Überschrift "Medienkompetenz" und ist Teil der sogenannten Lehrwarte-Zertifizierung. Die anderen Module, zum Beispiel zur Methoden- und Sozialkompetenz, haben die meisten Teilnehmer bereits hinter sich. Die Schulung zur Medienkompetenz ist in dieser Form die erste ihrer Art – in einer Gruppengröße, die mit rund 100 Teilnehmern außergewöhnlich hoch ist. "Nachdem wir in der Vergangenheit in

Kleingruppen gearbeitet haben, wollen wir mit dieser Großveranstaltung möglichst schnell eine möglichst hohe Anzahl an Lehrwarten qualifizieren", erklärt Wolfgang Möbius von der DFB-Abteilung Qualifizierung.

Die Tage in Kaiserau bieten trotz der Gruppengröße genügend Raum, eigene Erfahrungen mit der modernen Technik zu machen, diese Erfahrungen auszutauschen und in der gemeinsamen Diskussion Ideen zu entwickeln, wie man moderne Medien für die Lehrarbeit nutzen kann.

Geschult werden die Schiedsrichter-Lehrwarte dabei von einem 16-köpfigen Referententeam. Andreas Koch und Jörg Toschek zum Beispiel beantworten Fragen zu digitalen Endgeräten wie Fotokameras und Handys. Heinz Willems zeigt, wie der Schnitt von Videos funktioniert. Bernhard Gutowski und Günther Thielking erklären anschließend, wie man die fertigen Clips in eine Powerpoint-Präsentation einbaut.

Auch die digitale Kommunikation spielt bei dem Lehrgang eine Rolle - von Doodle über Mail bis hin zu Whatsapp. Auch der Austausch digitaler Medien auf der offiziellen DFB-Plattform ist Thema.

Medienanwalt Golo Busch spricht derzeit über Persönlichkeitsrechte (Was ist bei der Veröffentlichung von Bildern mit Personen zu beachten?), Datenrechte und Datenschutz.

Spannend finden die Lehrwarte auch die Einsatzmöglichkeiten von Apps, die die Spielanalyse bereichern. So lassen sich mit "Easytag" vorher festgelegte Ereignisse im Spiel zeitlich markieren und mit "Coach's Eye" die dazugehörigen Videobilder aufs Tablet bringen.

Davon profitieren künftig die Schiedsrichter in den Kreisen. "Wichtig ist, dass unsere Lehrwarte ihre Schiedsrichter dort praxisorientiert schulen", sagt Lutz Wagner. Dazu gehört für den DFB-Lehrwart auch, dass die Unparteiischen die Möglichkeit bekommen, ihr Eigenbild mit dem Fremdbild zu vergleichen.

Wagner erklärt: "Der Schiedsrichter weiß oft gar nicht, wie er durch sein Auftreten und seine Körpersprache auf dem Platz wirkt. Deshalb ist es wichtig, ihn zu filmen

und bestimmte Szenen – zum Beispiel im Rahmen eines Lehrabends - zu besprechen." Auch Laufwege und die Positionierung zum Spielgeschehen ließen sich anhand von selbst gedrehten Videos ideal analysieren.

Bei den Lehrwarten kommen die neuen Möglichkeiten zumindest schon mal gut an. "Die Beispiele und Tipps zum Einsatz von Smartphones und Actioncams helfen mir, sicherer im Umgang mit diesen Medien zu werden", bilanziert Jörg Wolf, der im Badischen Fußballverband als Lehrwart tätig ist. Genauso wie sein Kollege Dr. Ronald Möhlenbrock, der bei dem Lehrgang "einiges über die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen technischer Geräte erfahren" hat.

Und was erhofft sich der DFB am Ende von der Zertifizierung seiner Schiedsrichter-Lehrwarte? "Eine Qualitätssteigerung des Fußballspiels", erklärt Möbius. "Denn eine bessere Ausbildung für die Lehrwarte bedeutet am Ende auch eine bessere Ausbildung für die Schiedsrichter." (Quelle: dfb.de)





# Neulingskurs 2016

## Die Schiedsrichtergruppe begrüßt 41 Neulinge

Ein Bericht von unserem Neuling Tom Kimmig (FC Dreistern).



Schiedsrichter – ein wenig beliebter und anerkannter Job der dennoch einer der Wichtigsten auf dem Fußballplatz ist. Auch dieses Jahr gab es wieder junge, selbst- und pflichtbewusste Leute, die sich dieser schwierigen Aufgabe stellen wollen. Doch bevor diese als Schiedsrichter auf den Platz durften, galt es einen Grundkurs zu belegen.

Am Samstag, den 18.06.2016 ging es dann endlich los. Schon am ersten Tag hat man viel dazugelernt. Eigentlich sind die Fußballregeln doch simpel – so dachte man, aber trotzdem wurden einige Regeln erläutert, die kein Aspirant kannte.

Auch in den anderen Lehrgangseinheiten, die zwischen vier und acht Stunden dauerten, gab es immer wieder Dinge, die vielen Teilnehmern neu waren. Alles wurde sehr anschaulich erklärt, oftmals gab es Beispielsituationen, die zu bewerten waren. Um die Theorie realitätsnah in die Praxis zu übertragen, ging es an manchen Tagen raus auf den Fußballplatz. In kleinen Gruppen wurden häufige Spielsituationen nachgestellt. Auch strittige Situationen aus der laufenden EM wurden regelmäßig diskutiert und bewertet. Die wichtigsten

Spiele, die während der Kurse übertragen wurden, wurden gemeinsam angeschaut, um die Schiedsrichterleistung zu analysieren.

Die „Trainer“ waren immer sehr engagiert und auch mal zu Scherzen aufgelegt. Durch ihre Erfahrungen konnten sie den Teilnehmern wichtige Tipps mit auf den Weg geben. Insgesamt war es ein angenehmes Gesprächsklima, das nur selten gestört wurde. Nach Meinung vieler Teilnehmer gelang es den Schulenden sehr gut, ihr Wissen zu vermitteln und sachlich die Fragen der Kursteilnehmer zu beantworten. In jeder Stunde wurde der Stoff der letzten Stunde wiederholt und nochmals verfestigt.

In der letzten Stunde wurden diverse Regeln wiederholt und letzte Fragen geklärt.

Für alle, die ein bisschen mehr Verantwortung auf dem Platz übernehmen wollen, ist dieser Kurs sehr empfehlenswert. Außerdem lernt man den Fußball noch genauer kennen und kann kritische Situationen aus der Bundesliga, etc. besser bewerten.





**oben:**  
**Gruppenbild mit Lehrwart Thomas Heinze und seinem Lehrteam**

**unten:**  
**Beim Regeltest (im Hintergrund) rauchen die Köpfe**



# Gemeinsam sind wir stark

## Ein Aufruf von Salim Boutaieb-Grosch

Hallo liebe Kameradinnen und Kameraden,

als ich damals in der Kreisliga als Spieler unterwegs war, kann ich mich an Schiedsrichter erinnern, die ausländische Mannschaften mit Arroganz von oben herab behandelt haben. Das Ergebnis war, dass die Spieler der ausländischen Mannschaft durch diese arrogante Behandlung aggressiv geworden sind und so das Spiel auch mal eskaliert ist. Das muss nicht sein.

In so einem Fall für Verständigung zu sorgen ist mir schon lange ein Herzensanliegen.

Denn leider sehe ich noch immer den ein oder anderen Schiedsrichter-Kollegen, der sich durch das oben beschriebene Verhalten selbst das Leben schwer macht. Es ist so einfach:

- Jeder Schiedsrichter verlangt den Respekt der Spieler, so muss auch er jedem Spieler Respekt entgegen bringen.
- Die Spieler nicht mit gebrochenem Deutsch ansprechen, sondern mit klaren, deutlichen, deutschen Sätzen, nicht schreiend sondern ganz ruhig ausgesprochen.
- Es ist gut, die Menschen zu mögen und ihnen mit Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Fairness zu begegnen.



- Mit Selbstvertrauen auf dem Platz stehen.

Um das Spiel zu beherrschen und damit Gewalt zu vermeiden, brauchen wir auf dem Fußballplatz keinen Herrscher, sondern einen Schiedsrichter, der mit dem richtigen Ton, respektvoll und mit Selbstvertrauen das Spiel leitet.

Aus meinen Vorträgen vor Flüchtlingen weiß ich, dass immer mehr ausländische Spieler in den Vereinen spielen werden, beginnend mit der kommenden Saison 2016\2017. Viele davon sind Flüchtlinge, für die Fußball mehr ist als ein Zeitvertreib, es ist eine Möglichkeit sich zu integrieren und Anschluss in unserer Gesellschaft zu finden.

Diese Bemühungen um Integration in den jeweiligen Vereinen sollten wir unterstützen als Schiedsrichter. Terror, Gewalt und Rassismus haben auf unseren Fußballplätzen nichts verloren. Gemeinsam sind wir stark!

Mit sportlichem Gruß  
Salim Boutaieb-Grosch



# ~~DISKRIMINIERUNG!~~

**MACH EINEN STRICH DURCH VORURTEILE.**

Ganz gleich ob Nationalspieler, Bundesligaprofi, Amateur oder Fan: Wir setzen uns ein für Vielfalt und Respekt – auf dem Spielfeld und außerhalb. Denn Diskriminierung und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz. Mach auch Du mit und werde ein Teil der Initiative: [Strich-durch-Vorurteile.de](http://Strich-durch-Vorurteile.de)

Eine Integrationsinitiative  
des deutschen Fußballs



unterstützt durch:





# Finale!

## Die Endspiele um den Kreissparkassenpokal



Am Samstag den 02.07.2016 fand im Vaterstettener Sportpark das Finalturnier um den Sparkassenpokal der U17-Junioren statt.

Schon als man sich eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung vor Ort traf, stellte man fest, dass sich die Organisatoren sehr viel Mühe gegeben hatten, um einen würdigen Rahmen für dieses große Finale zu schaffen.

Um 11:30 Uhr ging's dann auch endlich mit den Halbfinalbegegnungen los. Das Gespann um Matthias Schubert leitete die Partie zwischen der JFG Ebrachthal und dem FC Ismaning auf dem Hauptplatz, während das andere Gespann um Wolfgang Widl die Spielleitung zwischen dem TSV Gilching und dem SV Planegg-Krailling auf dem Nebenplatz übernahm.

Beide Spiele waren sehr ansehnlich und temporeich. Beide Gespanne hatten große Freude daran diese zu leiten. In der Partie von Matthias Schubert setzte sich der FC Ismaning mit einem klaren 4:0 Sieg durch und zog ins Finale ein. In der Partie von Wolfgang Widl konnte sich der SV Planegg-Krailling mit einem 3:1 durchsetzen und ebenfalls ins Finale einziehen.

Um 14:30 Uhr fand dann das Spiel um Platz 3 statt, welches durch das Gespann um Matthias Schubert geleitet wurde. Das Spiel um Platz 3 und das Finalspiel fanden im großen Stadion statt, welches eine wunderbare Atmosphäre für die Spiele lieferte.

Die Mannschaften JFG Ebrachthal und der TSV Gilching lieferten sich ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Unser Gespann leitete das Spiel jedoch absolut souverän und unaufgereg. Der TSV Gilching/Argelsried konnte das Spiel mit 3:1 für sich entscheiden und belegt somit den 3. Platz im Kreissparkassen-Pokal der U17.

Der Schiedsrichter für das Finale zwischen dem FC Ismaning und dem SV Planegg hieß Wolfgang Widl, welcher von seinen Assistenten Raffael Dauner und Denis Kurmehaj unterstützt wurde. Hier übertraf sich der Veranstalter was die Rahmenbedingungen betraf noch einmal selbst. Vor ungefähr 150 Zuschauern ging es zu „Hells Bells“ bei schönstem Fritz-Walter-Wetter auf den Platz, begleitet von Einlaufkinder der Jugendabteilung des SCBV. Spätestens die Champions-League-Hymne sorgte dann auch beim letzten Beteiligten für Gänsehaut.



In einem sehr spannenden, hochklassigen und fair geführten Spiel konnte sich der SV Planegg mit einem 4:1 gegen den FC Ismaning durchsetzen und damit den Kreissparkassen-Pokal der U17 Junioren gewinnen.

Im Anschluss an die Siegerehrung waren alle Protagonisten inkl. der beiden Schiedsrichtergespanne von der Kreissparkasse München Starnberg/Ebersberg zu einem Fest eingeladen. Hierbei wurde ausreichend für das leibliche Wohl aller gesorgt. Als abschließendes Highlight gab es eine Aufführung eines Zauberers, welcher von Tisch zu Tisch zog und seine Kunststücke präsentierte.

Im Namen unserer beiden Gespanne möchte ich mich recht herzlich bei der



***h.v.l.n.r. Alexander Savintsev, Matthias Schubert, Roland Rexha; v.v.l.n.r. Denis Kurmehaj, Wolfgang Widl, Raffael Dauner***

Kreissparkasse, welche den Tag super organisiert hat, bedanken.

Wolfgang Widl  
Kreisliga-Schiedsrichter

*Eine starke Adresse in Sachen Teamsport*

**teamsport  
saadeldeen**

**Unterhachinger Str. 13 München  
www.teamsport-saadeldeen.de**

# Qualifikation 2016/2017

## Bayernliga

Gitopoulos Pantelis  
Rank Phillip  
Salb Ben-Erik  
Weichert Andreas

## Landesliga

Amponsah Joshua  
**Conrad Richard** \*  
Günebakan  
Meier Alexander

## Bezirksliga

Gahr Bernhard  
Horne Martin  
Mühldorfer Oliver  
Neff Frank  
Waldmann Felix

## Kreisliga

Auerswald Sven  
Badmann Korbinian  
Bartl Joachim  
Borau Stefan  
Boucha Jakob  
**Delkof Brian** \*  
Doksar Fahri  
Eisenreich Thomas  
Franzl Christian  
Frino Michele  
Gitopoulos Ioannis  
Golla Christian  
Günther Martin  
Lechner-Pfleiderer M.  
Mavrofillidis Sokratis  
Metzmeier Marcel  
Milbrand Steffen  
Mus Semih  
Riedl Markus  
Schubert Matthias  
Siegel Rene  
Tepho Thibault  
Thieringer Joscha  
Tretter Samuel  
Vukusic Ivanka  
**Widl Wolfgang** \*

## Kreisklasse

Bamert Jonas  
Ben Thlija Ferjani  
Bergmann Sascha  
Bloch Wilhelm  
Boutaieb-Grosch S.  
Cortazzo Toribio  
**Criepok Michael** \*  
Danis Serafettin  
**Dauner Raffael** \*  
Dreßlein Detlef  
Eisenhofer Erwin  
Enderle Florian  
Esterl Matthias  
Ettl Wolfgang  
**Frino Gian-Luca** \*  
Frömel Karl  
Gangkofner Josef  
**Glaab Andreas** \*  
Gutmann Daniel  
Hediard Jörg  
**Hinke Simon** \*  
Hitzinger Ludwig  
Hüneburg Mario  
Jahl Andreas  
**Jung Maximilian** \*  
**Kavraz Mete** \*  
**Kurmehaj Denis** \*  
Mader Johann

**Maskos Daniel** \*  
Mielich Martin  
**Oikonomou Nik.** \*  
Özcan Ömer I  
Prosevc Kristijan  
**Rexha Roland** \*  
Rothmeier Albert  
**Schmidt Ralf** \*  
Spasic Milan  
**Tholl Siegfried** \*  
Tsoultidis Ioannis  
Voutsiotis Nikolaos  
Weidauer Ulrich  
Zimmermeier Björn  
**Zock Emile** \*

## A-Klasse

Baumann Marius  
Borgas Tobias  
**Brandoni Richard** \*  
Bucher Sander  
Coskun Adnan  
Dizdarevic Zuhdjia  
Döres Daniel  
El-Hassan Ahmed  
Emanet Zafer

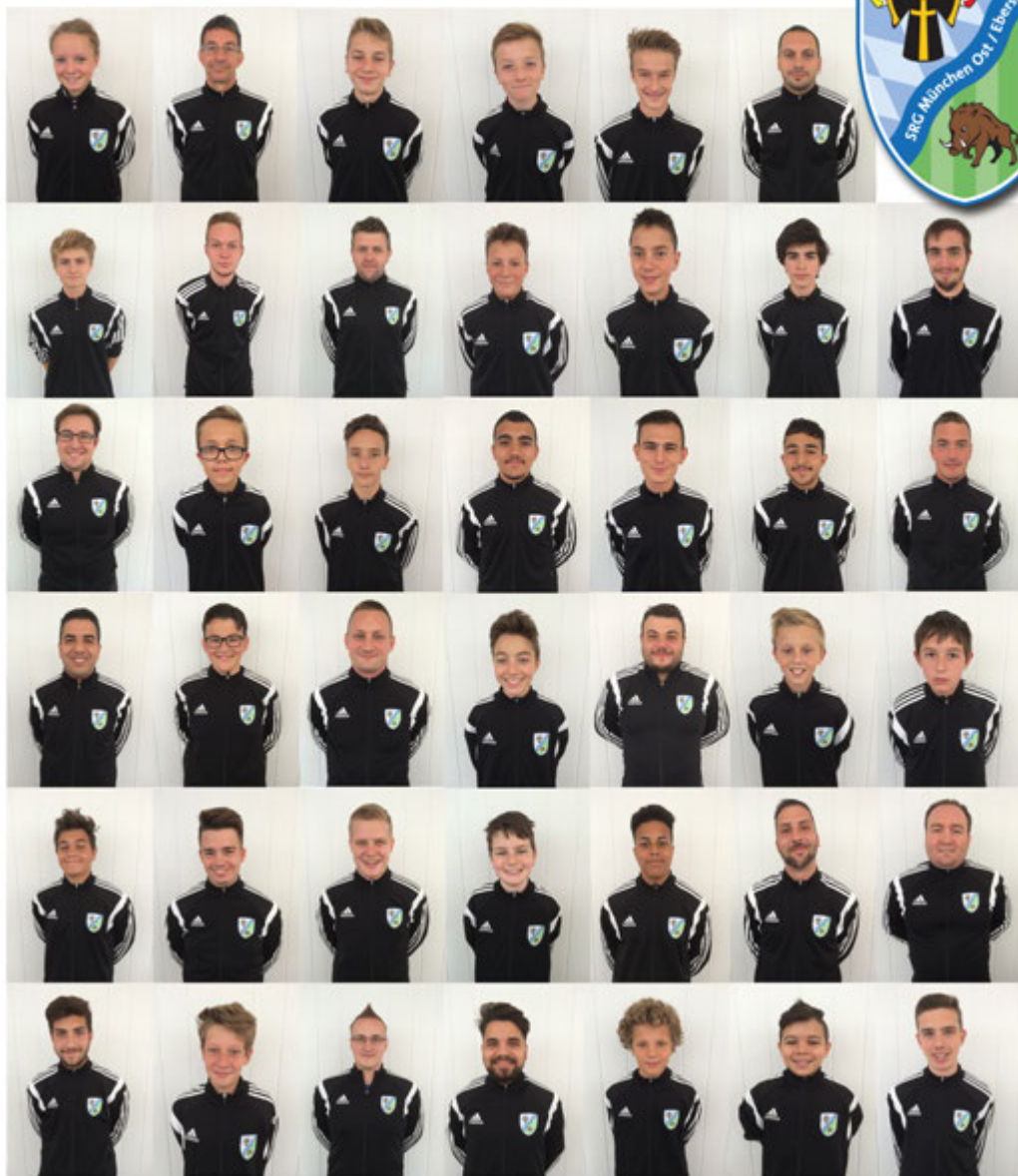
Emanet Zafer  
**Englert Günter** \*  
**Englert Markus** \*  
Erdogan Fikret  
Fritzmaier Seraphin  
**Frühschütz Kurt** \*  
**Govedarica Marijan** \*  
Hitzinger Roland  
Kalender Ibro  
**Kardakos Georgios** \*  
**Kowolik Uwe** \*  
**Kronberg Moritz** \*  
Neitzke Robert  
Odeh Jamal  
**Pöpperling Paul** \*  
Renner Jürgen  
Righi Constantin  
Saglam Fatih  
San Gökhan  
**Savintsev Alexander** \*  
Schmitz Maximilian  
**Senyszyn Michael** \*  
**Smith Ian** \*  
Stanisic Damir  
Teschauer Niklas  
Tuna Kemal  
**Weiser Jonas** \*  
Yildirim Arif

Mit \* gekennzeichnete Schiedsrichter sind zur Saison 2016/17 in die jeweilige Spielklasse aufgestiegen.

# Unsere Neulinge 2016

Alle Neulinge der

SR-Gruppe München Ost / Ebersberg



Deutschland  
trainiert.

#ichauch

www.deutschland-trainiert.de

# Muskeln sind die neuen Kurven

4 Wochen  
testen

19,<sup>EURO</sup>  
-

für nur



13AV21

Fühl Dich **NEU**

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

**INJOY Markt-Schwaben**

Wiegenfeldring 9 • 85570 Markt Schwaben  
Telefon 08121-41414 • [www.injoy-markt-schwaben.de](http://www.injoy-markt-schwaben.de)

NICHT DIE GERÄTE ENTSCHEIDEN,  
QUALIFIZIERTE TRAINER MACHEN DEN UNTERSCHIED.